

Dreyfus-Lantz & Compagnie,**Commanditgesellschaft auf Aktien in Mülhausen i. Els.****Gegründet:** 18./12. 1874. Letzte Statutänd. 27./1. 1900 u. 6./10. 1903.**Zweck:** Verarbeitung von roher Baumwolle, Baumwollspinnerei mit ca. 77 000 Spindeln.**Kapital:** M. 960 000 in 480 Aktien à M. 2000. Urspr. M. 1 920 000 wurde lt. G.-V. vom 28./12. 1893 auf M. 960 000 herabgesetzt, indem jede Aktie à M. 4000 durch Rückzahlung von M. 2000 auf M. 2000 reduziert wurde.**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Gewinn-Verteilung:** Dotation des R.-F. (ist erfüllt), 5% erste Div. an die Kommanditisten, 45% an die pers. haft. Ges., Rest zur Verf. der G.-V.**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Immob. u. Mobil. 1 331 255, Kassa u. Wechsel 28 377, Effekten 206 056, Baumwolle, Garne u. Betr.-Material. 1 493 360, Debit. 2 289 853. — Passiva: A.-K. 960 000, R.-F. 96 000, Disp.-F. 498 009, Tratten 487 909, Kredit. 2 914 956, Gewinn 392 028. Sa. M. 5 348 903.**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Rohe Baumwolle u. Fabrikationskto 3 080 606, Gewinn 392 028 (inkl. 119 591 Vortrag). — Kredit: Vortrag 119 591, Waren 3 353 043. Sa. M. 3 472 634.**Gewinn 1897—1909:** M. 272 838, 208 029, 48 000, 148 216, 90 482, 96 346, 168 298, 200 502, 368 347, 203 001, 416 145, 439 984, 392 028.**Prokurist:** Emil Bauer.**Aufsichtsrat:** Jean Lantz, Gast. Javal.**Filatures et Tissage de la Cité in Mülhausen i. Els.****Zweck:** Betrieb einer Baumwollweberei mit 900 Webstühlen u. einer Baumwollspinnerei mit 28 400 Spindeln.**Kapital:** M. 1 800 000 in 225 Aktien à M. 8000.**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal.**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Imobil. u. industr. Mobil. 1 588 695, Waren u. Vorräte 1 996 407, Kassa 167, Vortrag v. Assekuranzprämien 5251, Debit. 22 896. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Kredit. 377 233, Arb.-Unterstütz.-F. 27 554 (Rüchl. 10 000), R.-F. 200 000, Disp.-F. u. Div.-Res.-F. 1 100 630 (Rüchl. 112 743), Div. 108 000. Sa. M. 3 613 418.**Dividenden 1886—1909:** 4, 6, 5, 5, 0, 0, 0, 3, 7, 6, 5, 5, 5, 0, 5, 5, 5, 6, 6, 6, 6, 6%.**Direktion:** Karl Hch. Bindschedler. **Prokurist:** Jos. Lehmann.**Aufsichtsrat:** Camille de Lacroix, Jean Vaucher, Alb. Sandoz, Arnold Seyrig, Heinr. Sperry, Mülhausen i. Els.**Mülhauser Baumwollspinnerei vorm. Naegely frères****(Filature de coton de Mulhouse ci-devant Naegely frères) in Mülhausen i. E.****Gegründet:** 3./12. 1890. Dauer: 20 Jahre ab 8./1. 1891, von da ab in 10jähr. Fristen verlängert, wenn nicht die G.-V. Auflös. beschliesst. Übernahme der früh. Firma für M. 1 200 000.**Zweck:** Betrieb einer Baumwollspinnerei mit ca. 50 000 Spindeln.**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 1000.**Anleihe:** M. 1 200 000 in 4¼% (bis Juli 1901 nur 4%) hypoth. sichergestellten Oblig. von 1897, Stücke à M. 1000. Zs. ganzjährig 31./3. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. von M. 80 000 auf 31./3. Pfandhalterin: Banque d'Alsace et de Lorraine in Mülhausen i. E. Ende 1909 noch in Umlauf M. 1 040 000.**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundstücke, Gebäude u. industr. Mobil. M. 2 797 051. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Anleihe 1 040 000, Coup.-Zs. 33 150, Kredit. 621 140, Bruttogewinn (zu Abschreib.) 102 761. Sa. M. 2 797 051. **Dividenden 1891—1909:** 0%.**Direktion:** Ch. Naegely. **Aufsichtsrat:** Eugen Favre, Lörrach; Alfred Engel, Ed. Dollfus, M. Diemer-Heilmann, Eugen Jaquet, Mülhausen.**Baumwoll-Spinnerei Kolbermoor, Sitz in München.****Gegründet:** 15./11. 1860; eingetr. 2./3. 1863. Statutänd. 29./11. 1899 u. 10./2. 1910.**Zweck:** Betrieb der Baumwollspinnerei in Kolbermoor, arbeitend mit 93 240 Spindeln. Wasserkraftanlage 5 Turbinen mit zus. 2500 PS. u. 2 Accumul.-Batterien mit zus. 3000 Kilowattstund. = ca. 400 PS. u. eine Dampfreserve von 800 PS. Jährl. Verbrauch ca. 13 000 Ballen Baumwolle (1909: 12 499 Ballen). Erzeugt werden jährl. an 5 000 000 Zoll-Pfd. Garne (1909 4 665 624 Zoll-Pfd.) in Mittel Nr. 30.25, davon ca. die Hälfte in gebleicht. Am 26./11. 1898 zerstörte ein Brand die ganzen Fabrikanlagen, deren Wiederaufbau alsbald erfolgte. 1904/05 Ausbau eines neuen Wasserwerkes von ca. 700 PS. 1907 neuer Bleichereibau u. Spinnereivorbau, 1908 Spinnerei-Neubau, in dem 1909 vorläufig ca. 22 500 Spindeln aufgestellt wurden, die Aufstellung weiterer ca. 8000 Spindeln bleibt einem späteren Zeitpunkt vorbehalten. 1909 Schaffung von weiteren 700 PS., wodurch die Leistungsfähigkeit der Wasserkraft die jetzige Höhe von 2500 PS. erreichte, Erweiterung des Bleicherei-Baues u. Schaffung der Dampfreserve von 800 PS. Die erhebliche Vergrößerung des Werkes erforderte insgesamt ca. M. 2 000 000.